

Hygiene und Effizienz im Fokus

Fluginsekten im Fokus: Warum kompakte Lösungen für Betriebe an Bedeutung gewinnen

Neue Anforderungen in Gastronomie, Handel und Dienstleistung treiben den Einsatz energieeffizienter und unauffälliger Insektenkontrolle voran

Ob Café, Bäckerei, Hotel oder Büro: Fliegende Insekten sind ein hygienisches Risiko und können schnell zum Problem für Betriebe werden. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Design. Gefragt sind deshalb Lösungen, die wirksam arbeiten, ohne im Betriebsalltag oder im Gastraum störend aufzufallen.

Köln, 21. April 2026: Fluginsekten gehören in vielen Branchen zum lästigen Alltag – und stellen Unternehmen vor wachsende Herausforderungen. Insbesondere in publikumsnahen Bereichen wie Gastronomie, Hotellerie, Bäckereien oder dem Lebensmitteleinzelhandel müssen Unternehmen Hygiene sichern, ohne dabei Kompromisse bei Ambiente, Flächennutzung oder Energieverbrauch einzugehen.

Viele klassische Insektenfallen stoßen dabei an ihre Grenzen. Sie sind oft sichtbar, wartungsintensiv oder verbrauchen vergleichsweise viel Energie. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an hygienische und nachvollziehbare Präventionsmaßnahmen.

Neue Anforderungen an die Fluginsektenkontrolle

„Unternehmen suchen heute Lösungen, die gleich mehrere Anforderungen gleichzeitig erfüllen: Sie sollen wirksam sein, wenig Energie verbrauchen und sich möglichst unauffällig in den Betriebsalltag einfügen“, sagt Dr. Christian Klockhaus, Director Science & Technology bei

Rentokil Initial. „Gerade in kleineren oder kundennah genutzten Bereichen ist das ein entscheidender Punkt.“

Moderne Geräte setzen daher zunehmend auf LED-Technologie, die langlebiger und energieeffizienter ist als herkömmliche Systeme. Mit Lumnia Mini bietet Rentokil hierfür ein kompaktes System zur Fluginsektenkontrolle, das speziell für kleinere und risikoarme Bereiche wie Cafés, Restaurants, Büros oder kleinere Betriebe konzipiert wurde und damit eine Ergänzung innerhalb des Rentokil Portfolios für publikumsnahe Einsatzorte darstellt.

Kompakt, effizient und diskret

Das System arbeitet mit derselben UV-LED-Technologie wie die größeren Modelle der Lumnia-Reihe, benötigt dabei aber nur 6 Watt Strom und kann bis zu 80 Prozent weniger Energie verbrauchen als vergleichbare Lösungen. Zudem ist Lumnia Mini beim Fliegenfang 25 Prozent schneller als der nächstplatzierte Marktkonkurrent. Die LED-Lampen sind auf eine Lebensdauer von rund vier Jahren ausgelegt, was den Wartungsaufwand reduziert.

Auch beim Thema Hygiene zeigt sich der technologische Fortschritt: Lumnia Mini fängt Insekten über eine Klebefolie statt sie zu fragmentieren. Das ist vor allem in sensiblen Bereichen von Vorteil, in denen Sauberkeit und ein kontrollierter, diskreter Betrieb besonders wichtig sind.

„Fluginsektenkontrolle ist heute mehr als reine Schädlingsabwehr“, sagt Klockhaus. „Sie ist Teil eines professionellen Hygienekonzepts und muss zugleich zu den räumlichen und gestalterischen Anforderungen eines Betriebs passen.“

Nachhaltigkeit und Alltagstauglichkeit gewinnen an Bedeutung

Hinzu kommen Aspekte der Nachhaltigkeit: Das Gerät besteht zu über 55 Prozent aus recyceltem Kunststoff und kommt ohne Quecksilber aus. Zugleich lässt es sich flexibel an der Wand oder auf einer Tischfläche platzieren, was den Einsatz in unterschiedlichen Umgebungen erleichtert.

Die Entwicklung zeigt damit exemplarisch, wohin sich moderne Fluginsektenkontrolle bewegt: weg von auffälligen Einzellösungen, hin zu kompakten, energieeffizienten und ästhetisch zurückhaltenden Systemen, die sich in den Betriebsalltag integrieren lassen.

Weitere Informationen zu Lösungen im Bereich Fluginsektenkontrolle finden Interessierte unter: <https://www.rentokil.com/de/schaedlingsbekaempfung/lumnia>

Über Rentokil Initial

Die Rentokil Initial Gruppe Deutschland (Sitz in Köln) ist Teil der internationalen Rentokil Initial Gruppe mit Hauptsitz in Crawley (England). Ihre Wurzeln reichen inzwischen mehr als 120 Jahre zurück. Als Innovationsmarktführer setzt Rentokil Initial weltweit Maßstäbe im Bereich der Schädlingsbekämpfung und des Vorratsschutzes. Darüber hinaus bietet die Rentokil Initial Gruppe professionelle Hygienesdienstleistungen, Innenraumbegrünung und weitere Servicedienstleistungen an. Die Gruppe ist in über 90 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen. In Deutschland setzen sich jeden Tag mehr als 900 Mitarbeitende dafür ein, ihren über 30.000 Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Durch die 21 Niederlassungen in Deutschland kann Rentokil Initial hierzulande einen flächendeckenden Service nebst besonderer Kundennähe anbieten.

Über Rentokil

Rentokil ist ein Geschäftsbereich der Rentokil Initial Gruppe und einer der weltweit führenden Anbieter für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen. Mit einem Netzwerk in über 90 Ländern bietet Rentokil seit mehr als 100 Jahren maßgeschneiderte Lösungen zur Prävention und Bekämpfung von Schädlingen für Gewerbe- und Privatkunden. Das Unternehmen ist CEPA-zertifiziert (Certified Professional Pest Management) und erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Diese garantieren höchste Standards in Qualität, Umweltmanagement und Fachkompetenz.

Hinweis: Dieser Text inklusive Bildmaterial kann online unter www.rentokil-initial.de abgerufen werden;
Abdruck honorarfrei.

Pressekontakt**Pressestelle Rentokil Initial****c/o Counterpart Group GmbH**

Sonja Müller, Judith Derichs
Kamekestraße 21, 50672 Köln
Tel. +49 221 951441-49, +49 221 951441-74

sonja.mueller@counterpart.de,
judith.derichs@counterpart.de

Geschäftsführerin: Judith Dobner
Amtsgericht Köln, HRB 6497

Rentokil Initial GmbH & Co. KG

Dirk Welpotte, Director Marketing
Am Coloneum 4, 50829 Köln
Tel. +49 221 945343-70

dirk.welpotte@rentokil-initial.com

Bildmaterial (auch anbei):

Dr. Christian Klockhaus ist Director Science &
Technology bei Rentokil Initial. © Rentokil Initial



Lumnia Mini lässt sich flexibel auf dem Tisch oder
an der Wand installieren. © Rentokil Initial

